



Amherd: «Ziel ist die Durchführung mit Publikum»

Aus News-Clip vom 13.05.2020.

News > Schweiz >

Hilfspaket für Schweizer Sport

Bund stützt Fussball und Eishockey mit 350 Millionen

Mittwoch, 13.05.2020, 16:05 Uhr
Aktualisiert um 16:38 Uhr

56

Dieser Artikel wurde 1-mal geteilt.

Die Coronakrise trifft auch den Sport hart: Absagen von Fussball- und Eishockeyspielen, keine Vereinsanlässe, Rückzüge von Sponsoren und der Wegfall von Ticketeinnahmen bedrohen Clubs in ihrer Existenz.

Der Bundesrat will den Profi- und den Breitensport deshalb mit Darlehen unterstützen. Nun hat er die genauen Eckwerte dafür festgelegt.

Er rechnet mit 350 Millionen Franken für die Fussball- und Eishockeyligen und 150 Millionen Franken zur Stützung des Breiten- und Leistungssports.

Die Profiligen im Fussball und Eishockey sollen Darlehen erhalten: Mit insgesamt 175 Millionen Franken will der Bundesrat die Ertragsausfälle in den kommenden sechs Monaten auffangen. Weitere 175 Millionen Franken sind im Budget 2021 vorgesehen, für den Fall, dass der Spielbetrieb während des ganzen nächsten Jahres ebenfalls nur eingeschränkt möglich wäre.

Jeweils 100 Millionen sind dabei für den Fussball vorgesehen; 75 Millionen für den Eishockeysport. Es gehe darum, die Ligen damit für die Zukunft am Leben zu erhalten, sagte Bundesrätin Viola Amherd vor den Medien in Bern.

Keine Deckung extrem hoher Löhne

Die Bundesdarlehen sind an drei Auflagen gebunden. Die Nachwuchsarbeit muss mindestens im gleichen Umfang weitergeführt werden wie vor der Pandemie. Es soll ein solidarisch getragener Sicherheitsfonds für künftige Risiken geschaffen werden. Und das Geld darf laut Mitteilung nicht dazu verwendet werden, überdurchschnittliche Spielersaläre zu bezahlen.



«Klubs verpflichten sich, Löhne um 20 Prozent zu kürzen»

Aus Sport-Clip vom 13.05.2020.

Laut Amherd haben sich die Fussball- und Eishockeyclubs in einer Absichtserklärung dazu verpflichtet, die Durchschnittslöhne in den nächsten drei Jahren um 20 Prozent zu reduzieren. «Wir wollen nicht mit Steuergeldern überrissene Saläre unterstützen», sagte sie. «Das werden wir kontrollieren.»

Die erste Tranche der Gelder muss innert fünf Jahren, die zweite innert zehn Jahren zurückgezahlt werden. In den ersten zwei Jahren sind die Darlehen laut Amherd zinslos, ab 2023 fällt ein Zins von mindestens einem Prozent an.



Amherd: «Der Breitensport muss die Gelder nicht zurückzahlen»

Aus News-Clip vom 13.05.2020.

Weitere 50 Millionen Franken sollen noch in diesem Jahr fliessen. 100 Millionen Franken sind zudem im Budget 2021 vorgesehen. Darlehen seien hier nicht angebracht, so Amherd. Die Breitensportvereine müssen diese Zustüpe also – anders als die Profiligen – nicht später zurückzahlen.

Ohne Fifa, Olympisches Komitee und Uefa

Ferner ist das Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport beauftragt, rückzahlbare Darlehen für internationale Organisationen zu prüfen. Davon ausgenommen sind laut der Sportministerin die Fifa, das Olympische Komitee und die Uefa als finanzstärkste Organisationen.

Schliesslich hat Amherd auch die Absicht, Vereine und Organisationen, die J+S-Aktivitäten wegen der Corona-Pandemie nicht durchführen konnten, die Subventionen gemäss bewilligtem J+S-Kredit dennoch auszusahlen. Dies entspreche dem Willen der zuständigen Parlamentskommissionen, heisst es.

Das Stabilisierungspaket muss noch vom Parlament abgesegnet werden.



Finanzspritze für Profiligen und Breitensport

01:27 min, aus Heute um Vier vom 13.05.2020.

Mehr zum Thema



Corona-Massnahmen gelockert

Fussball, aber ohne Zweikampf und Mätschli

07.05.2020

Mit Audio



Sport und Corona-virus

«Wir wollen unbedingt Geisterspiele vermeiden»

03.03.2020

Mit Audio



FCB-Präsident Burgener

«Geisterspiele würden die Situation noch verschärfen»

28.04.2020

Mit Video



Saisonabbruch der ersten Liga

Blaues Auge für regionale Fussballclubs

03.05.2020

Mit Audio

SRF 4 News, 13.05.2020, 16:00 Uhr; srf/meyt/eglc

News > Schweiz >

Meistgelesene Artikel



Das Neuste zum Coronavirus

Viel Feinstaub könnte Coronavirus-Sterblichkeit erhöhen

Mit Video

Coro
So

56 Kommentare

Ausblenden

Kommentarfunktion deaktiviert

Uns ist es wichtig, Kommentare möglichst schnell zu sichten und freizugeben. Deshalb ist das Kommentieren bei älteren Artikeln und Sendungen nicht mehr möglich.

[Alle Kommentare](#)

[Beliebteste](#)

Juha Stump (Juha Stump)

Donnerstag, 14. Mai 2020, 13:05 Uhr

Zweiter Teil: Mit der Basis meine ich die Förderung schon im Kindes- und Juniorenalter, und auch dank dieser guten Förderung gehören "wir" im Fussball und erst recht im Eishockey zu den 15 weltbesten Nationen. Ohne Sport scheint es heute ja nicht zu gehen.- Ein Blick nach Finnland, dem Land des noch amtierenden Weltmeisters: Dort sind die Spieler halbe Herrgötter, alle Schuhnummern sind bekannt, die Zeitungen berichteten seitenlang über jedes Spiel. 350 Mio. für sie wären keine Diskussion wert.

[Zustimmen \(5\)](#) | [Ablehnen \(10\)](#)

[Antworten anzeigen \(1\)](#)

Juha Stump (Juha Stump)

Donnerstag, 14. Mai 2020, 12:57 Uhr

Seid verschleudert, Millionen! Der Spruch des Jahres von Frau Zelger. - Im Ernst: Ich bin zwar kein Ökonom, aber insgesamt betrachtet scheinen mir 350 Mio., die ja ein Darlehen sind, wie es heisst, nicht sooo viel. Ohne dieses Bettmümpfeli würde es bald nur noch den FCB, YB, den FCZ und GC geben (dank des China-Deals), und im Eishockey wäre es ähnlich. Ihr wollt doch Nationalhelden - oder nicht? Fedi, Stan, Nino und Giulia werden bald aufhören, aber es braucht für neue Helden eine Basis.

[Zustimmen \(6\)](#) | [Ablehnen \(15\)](#)

Benedikt Jorns (Benedikt Jorns)

Donnerstag, 14. Mai 2020, 11:14 Uhr

Hoffentlich bekommen sinnvolle Sportarten mit grosser Beteiligung des Schweizervolks wie zum Beispiel der Orientierungslauf auch einen angemessenen Anteil dieser finanziellen Unterstützung. Unsere OL-Profis gehören zur internationalen Spitze und sind beachtenswerte Vorbilder für jede Alterskategorie.

[Zustimmen \(19\)](#) | [Ablehnen \(7\)](#)

[Home](#)[News](#)[Sport](#)[Meteo](#)[Kultur](#)[DOK](#)[Play SRF Mediathek](#)[Audio & Podcasts](#)[Play Suisse](#)[TV-Programm](#)[Radio-Programm](#)[Radioseiten](#) [Radio SRF 1](#) [Radio SRF 2 Kultur](#) [Radio SRF 3](#) [Radio SRF 4 News](#) [Radio SRF Musikwelle](#) [Radio SRF Virus](#) [Radio Swiss Classic](#) [Radio Swiss Jazz](#) [Radio Swiss Pop](#)[Archiv](#)[Verkehr](#)[Kids](#)

[Hallo SRF!](#)[Über SRF](#)[SRF Apps](#)[Newsletter](#)[Korrekturen](#)[Datenschutz](#)[Jobs](#)[Hilfe](#)[Kontakt](#)[Impressum](#)

SRF Schweizer Radio und Fernsehen,
Zweigniederlassung der Schweizerischen Radio- und Fernsehgesellschaft

[RTS](#)[RSI](#)[RTR](#)[SWI](#)[3SAT](#)
